

Arbeiterheim „BOROCHOW“

Kleiner Konzerthaus-Saal
Sonntag, den 23. März 1924, halb 4 Uhr nachmittags

KONZERT

Neuer jüdischer Musik

Ausführende:

Hanna Schwarz (Gesang), **Stefan Bergmann** (Klavier), **Rudolf Kolisch** (Violine), **Erich Kramer** (Violine), **Adolf Löffler** (Viola),
Joachim Stutschewski (Cello), Prof. **Victor Pollatschek** (Klarinette)

Programm:

I. TEIL:

1. M. Lewin Elegie (Klavierquintett).
Zum Andenken an Schalom Alejchem.
Das Kolisch-Quartett u. H. S. Bergmann.
2. M. Milner El Hazipor (Bjalik).
J. Achron Elul im Garten (Abraham ben Jizchak).
Hanna Schwarz.
3. M. Lewin Kleine Suite für Klavier.
Stefan Bergmann.
4. Stutschewski... .. a) Eili, Eili
b) M'chol Kodem } für Cello.
J. Stutschewski.

II. TEIL:

1. J. Achron Hebräische Melodie.
Hebräischer Tanz. Rudolf Kolisch.
2. M. Milner Aus der Vokalsuite auf 10 Kinderlieder
von J. L. Peretz:
a) Wiegenlied.
b) Gute Nacht.
c) Der Vogel.
d) Der Schiffer.
e) Tanz Mejdale, tanz.
Hanna Schwarz.
3. S. Prokofieff Ouvertüre über jüdische Themen op. 34.
Das Kolisch-Quartett und Prof. Pollatschek.

Am Klavier: **Erna Gál**. — Klavier: **Bösendorfer**.

Die meisten Nummern des Programmes werden in Wien zum ersten Male aufgeführt.

Verlag der Wiener Konzerthausgesellschaft, III., Lothringerstraße 20.

Preis 4000 Kronen (inkl. Steuer).

Über behördliche Anordnung sind die Hute abzunehmen.

Stern & Steiner, Wien.